

# Zehn Megatrends

**Der deutsche „Futurist“ Gerd Leonhard sieht die Welt von heute durch zehn Megatrends geprägt, die in starker gegenseitiger Wechselwirkung zueinander stehen.**

Text: Oliver Pichler



Gerd Leonhard

Für Leonhard, den deutschen Weltenbummler, der in der Schweiz und den USA lebt, prägen uns heute zehn Top-Trends, die sich auf jedes Unternehmen auswirken.

## 1. Digitalisierung

Alte Geschäftsmodelle funktionieren weniger gut oder gar nicht mehr. Digital sorgt für enorme Entwicklungssprünge. Leonhard rät daher bestehenden Unternehmen, zu definieren: „Wie würden Sie es angehen, wenn Sie Ihr Unternehmen heute neu gründen würden?“ Neu-Gedachtes & Status quo lassen die kluge Mischung für den Weg in die Zukunft erahnen.

## 2. Alles wird mobil

Mobilität & Transport ändern sich dramatisch – Carsharing, Elektromobilität, selbstfahrende Autos etc. gehören zum Alltag. Das hat in jedem Fall Folgen für die Anreise und den Mobilitätsanspruch während des Aufenthalts.

## 3. Der nächste Bildschirm ist nicht weit

Kaum ein Lebensraum kommt mehr ohne Bildschirm aus. Damit bewusst umzugehen – professionell mitspielen oder bewusst bildschirmarm zu agieren – ist notwendig.

## 4. Verlust des Mittelsmanns

Die Menge der notwendigen Vermittler wird weniger – für so gut wie alles gibt es online Lösungen. Wer heute als Vermittler bestehen will, muss seine Leistungen so darstellen, dass ein Kauf anderswo nicht möglich erscheint.

## 5. Alles strebt auseinander

Durch neue Technologien ist kommunizieren, arbeiten oder einkaufen weitestgehend ortsunabhängig möglich. Wirkt sich das „nur“ auf das Buchungsverhalten aus und führt dies zu einem enormen Flexibilitätsanspruch? Oder könnte es da auch ganz neue Tourismus-Geschäftsideen geben?

## 6. Was geht, wird automatisiert

Die Automatisierung geht weiter und spart „teure“ Mitarbeiterkosten. Die Chance des Tourismus ist, zu entscheiden, wo automatisiert werden kann, ohne von den Gästen bemerkt zu werden und wo der Mensch trotz Automatisierung „vorne“ stehen muss.

## 7. Computer werden intelligent

Die künstliche Intelligenz von Computern, Maschinen und Robotern wirkt sich deutlich auf den Arbeitsmarkt aus und forciert die Automatisierung. Folgerungen siehe Trend 6.

## 8. Virtuelle Realitäten

Virtual Reality wird zum Alltag, etwa, wenn es darum geht, noch nicht gebaute Wohnungen zu besichtigen oder zuhause sitzend virtuell durch ein Museum zu wandeln. Im Tourismus gibt es die Herausforderung, virtuelle & tatsächliche Realität für bestmöglichen Geschäftserfolg zu kombinieren.

## 9. Vorgriff auf Ideen von morgen

Es gilt, neue Geschäftsmodelle für morgen und übermorgen bereits jetzt selbst zu entwickeln, um nicht später nachziehen zu müssen. Siehe auch Trend 1.

## 10. Die Roboter kommen

Die Vielfalt an technischen Entwicklungen lässt Roboter-Anwendungen deutlich an Breite gewinnen. Im Tourismus kann das ein Segen sein. Mitarbeitermangel und mehr Zeit für Gästekontakt könnten so einer Lösung näherkommen.

Gerd Leonhard: [www.gerdleonhard.de](http://www.gerdleonhard.de)

Österreich-Auftritt: „Weltmarktführer Kongress“

9. und 10. November

Tagungszentrum Schönbrunn, Wien

[www.weltmarktfuehrer.co.at](http://www.weltmarktfuehrer.co.at)

## AUGMENTED REALITY VOR RENAISSANCE?

Augmented Reality (AR) – also die computergestützte Erweiterung der Realitätswahrnehmung – erlebt derzeit durch den „Pokémon Go“-Hype eine unverhoffte Renaissance. Es ist das technische Erweitern der Realität via Smartphone plötzlich wieder hip. Zwei mögliche Ansatzpunkte kristallisieren sich für den Tourismus heraus: Prospekten mit AR eine zusätzliche Dimension der emotionalisierten Informationsvermittlung zu geben. Den Gästen vor Ort durch AR-Anwendungen (wie vergleichsweise Head-up-Displays in Oberklasse-Autos) zusätzliche, maßgeschneiderte Informationen zu liefern.

## E-MAIL & SMS – ALTVATERISCH?

E-Mails nutzen nur rund 40 Prozent der 10- bis 27-Jährigen täglich. 95 Prozent von ihnen sind im Gegensatz dazu jeden Tag bei WhatsApp aktiv. Und 60 Prozent der Altersgruppe verwenden Tag für Tag Snapchat, um zu kommunizieren. Das ergab eine Studie des deutschen Jugendreisen-Veranstalters Ruf Reisen. Global werden pro Minute mehr als 44 Millionen WhatsApp-Nachrichten verschickt, über 3,3 Millionen Posts auf Facebook gemacht und mehr als 55.000 Fotos bei Instagram hochgeladen. Wer jüngere Gästegruppen ansprechen und nicht altvaterisch wirken will, ist gefordert, sich mit WhatsApp & Co. auseinanderzusetzen.

## KITZBÜHEL: WELLNESS WELT-KONFERENZ

Das internationale Gipfeltreffen in Sachen Wellness – das „Global Wellness Summit“ – findet von 17. bis 19. Oktober in Kitzbühel statt. Im 10. Jahr ihres Bestehens ist die renommierte Wellness-Konferenz erstmals in Österreich. Etwa 500 Teilnehmer aus 40 Ländern werden erwartet. Das Motto 2016 lautet: „Zurück in die Zukunft“. Die Perspektiven von Wellness & Spa stehen genauso im Mittelpunkt wie historische Wellness-Entwicklungen in Europa und insbesondere in Österreich.